

WAS IST DEINE *UTOPIE* FÜR EINE PROFESSIONELLE SOZIALARBEIT MIT *GEFLÜCHTETEN?*

ZUKUNFTSWERKSTATT
FÜR SOZIALARBEITER*INNEN IM FLUCHTKONTEXT

In der alltäglichen Arbeit mit geflüchteten Menschen - sei es in Unterkünften, Jugendhilfe, Beratungsstellen oder anderen Integrations- und Vernetzungsprojekten -, sind Sozialarbeiter*innen häufig mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert. Immer wieder gibt es aufgrund politischer Anforderungen an die Sozialarbeitenden Mandatskonflikte. Konstante Gesetzesverschlechterungen und schwierige Rahmenbedingungen führen zu Überlastungen. Häufig fehlt es an professionellen Standards und wissenschaftlichen Fundierungen. Aufgrund der oft paradoxen Rolle Sozialer Arbeit im Arbeitsfeld mit Geflüchteten ist eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Positionierung und eine Klärung, wohin es gehen soll, notwendig.



Wann? Samstag, 24. August 2019, 10-18 Uhr
Wo? Alice Salomon Hochschule, Berlin

Im anstrengenden Arbeitsalltag bleibt dafür aber oft kaum Zeit. Wir alle kennen die Herausforderungen und Grenzen unserer Arbeit. Im Rahmen unseres Workshops wollen wir aber mal ganz anders auf unsere Situation schauen und uns fragen „**wo wollen wir hin und wie würde eine professionelle Sozialarbeit mit Geflüchteten optimalerweise aussehen**“.

Daher organisieren wir im Rahmen eines Forschungsprojektes des Masterstudiengangs Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofessionen eine eintägige **Zukunftswerkstatt zur Utopieentwicklung einer professionellen Sozialen Arbeit mit Geflüchteten**. Utopien schaffen alternative Horizonte, die die Phantasie anregen und neue Wege aufzeigen. Es soll Raum und Zeit geben, Kritik an der aktuellen Situation zu üben, aber vor allem auch Ideen, Wünsche, Visionen und Utopien zu entwickeln, wie es anders sein könnte und gestärkt, motiviert und inspiriert zurück in den Berufsalltag zu gehen um dort gemeinsam erarbeitete Ideen umzusetzen.

Lisa Dörfler (arbeitet seit 2015 in einer Jugendwohngruppe für UMF)

Julian Staiger (seit 2013 in der Sozialen Arbeit mit Geflüchteten tätig. Zunächst in einer Gemeinschaftsunterkunft, danach beim Flüchtlingsrat Baden-Württemberg und aktuell bei Flüchtlinge Willkommen)